

Merkliste (Anlage 2 zur Vorlage 2018/816)

Später noch näher zu diskutierende Handlungsoptionen/Projektideen:

Handlungsfeld	Soziale Infrastruktur und Gesellschaft
----------------------	---

Später noch näher zu diskutieren mit :	Bemerkungen
der AG Handlungsfeld: Zertifizierung „familienfreundliche Stadt“ oder eher Projektidee Die Zusammenlegung der Nachmittagsangebote GTS/Hort ist zu prüfen. Die Eltern sind einzubeziehen. Mehr Fachärzte, z.B. Hautarzt <ul style="list-style-type: none">• Dabei auf behindertengerechte medizinische Angebote achten• Besondere Belange der Ortschaften beachten. Hier könnten z.B. „Gemeindeschwestern“ Ärzte unterstützen	
dem Jugenddialog: ./.	
dem Familiendialog: Eltern/Mutter/Kindparkplätze in der Nähe Familienzentrum ausweisen Betreuungszeiten ab 7:00 Uhr, auch 2-3 mal eine Stunde nach GTS-Angebot	

<p>Kita Betreuungsmöglichkeiten in den Randstunden anbieten</p> <p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rabattheft für Familien • Wiedereinrichtung Geburtshilfe • Themencafé gerne Nachmittag oder Abends • Ein Kinderarzt zu wenig • Baugrundstücke in NBH • Barrierefreiheit • Öffnungszeiten auf berufstätige Eltern + Angebote (Familienfreundlichkeit checken) • Freizeitfläche Toiletten, Wickelmöglichkeit • Verkehrsplanung • Gute Radwege zwischen Ortschaften/Innenst. • Übergänge z.B. Zebrastreifen an best. Stellen z.B. Spielplätze schaffen • Schulexpress • Kinderkino/Theater • Kinderfilme z.B. in der Bücherei • Musikalische Angebote kostengünstig oder ohne Gebühren • Mehr Väterangebote • Vereine müssen sich untereinander besser vernetzen • Zentrale Beratungs- und Begegnungsstätte • Gesunde Ernährung (Eltern-Kinder-Bildung) • Familienführungen in Bassum (Anregung für Gästeführer) 	
<p>dem Seniorendialog:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seniorenbeirat bilden, Senioren stärker einbeziehen • Mobilität erhöhen • ÖPNV Angebote erweitern • Moderne Formen der Mobilität einsetzen • Verkehrswege barrierefrei gestalten • Kombinierte Fuß/Radwege schaffen • Dienstleistungstauschbörsen - neue Angebote wie „Tauschbörse“ durch 	<p>Beim Seniorendialog 19.02. wurde Einrichtung nicht für notwendig angesehen</p>

engagiertes Ehrenamt für/von SeniorenInnen näher prüfen, bis..... <ul style="list-style-type: none"> • Szenekneipe/Café • Ärztliche Versorgung verbessern • Gemeindeschwester • Öffnungszeiten Seniorenservicebüro hinterfragen, auch für Ortschaften u. ?Samstag? • Seniorenparkplätze in der Nähe Seniorenservicebüro ausweisen 	
dem Bildungsdialog:	Dialog für 1. HJ planen
Ergebnisse des Bildungsdialogs	

Handlungsfeld	Wohnen
----------------------	---------------

Später noch näher zu diskutieren mit	Bemerkungen
der AG Wohnen: Stadt als Bauträger (Wohnungsbaugesellschaft) Bremer Studierende werben(Presseartikel von Hr. Leopold) (Ergebnis v.13.09.) <ul style="list-style-type: none"> • Umfrage bei den Studierenden • Makler, AStA ansprechen • Investoren ansprechen Bevölkerung halten mit attraktiven Angeboten Gemischte Angebote für alle Zielgruppen Wohnraumkataster als Grundlage erstellen	Lt. Abfrage Prof. Dr. Hartmann bei den Studenten: kein Interesse Zukunftsforum Wohnen und Leben: Infoveranstaltungen

Handlungsfeld	Innenstadt und Einzelhandel
----------------------	------------------------------------

Später noch näher zu diskutieren mit	Bemerkungen
<p>der AG Innenstadt und Einzelhandel:</p> <p>Wochenmarkt weiter entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenmarkt am Freitagnachmittag oder samstags • Wochenmarkt entweder in der Sulinger Straße oder auf dem großen Parkplatz an der Querstraße verorten • Entwicklung einer Markthalle im Alten Amtshof, als dauerhafte Ergänzung des einmal wöchentlich stattfindenden Wochenmarktes <p>Zugang vom Parkplatz Alter Amtshof attraktiver + barriereärmer gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschäfte im Alten Amtshof von beiden Seiten zugänglich machen (Sulinger Straße und Parkplatz Querstraße) • Um Durchgang attraktiver zu gestalten, „Wall of Fame“ installieren, die berühmte Gäste der Stadt zeigt <p>Attraktivere/r Immobilien und Städtebau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb Alter Amtshof durch die Stadt Bassum, WISEG oder eine Genossenschaft • Gespräch mit Investor zur Verschönerung des Amtshofes (Anm. der Verwaltung: Ein Gespräch fand bereits statt mit Verwaltung, Kaufleuten der Sulinger Straße und dem Eigentümer; keine Investitionsbereitschaft vorhanden) • Moderne Architektur: Café, Kindergarten, Friseur, Blumengeschäft nebeneinander, z. B. im Alten Amtshof • Farbige Gestaltung der Fassaden; Sponsor für Materialien finden, 	<p>Die Verwaltung spricht bei Gelegenheit mit den Marktbeschickern über Alternativen und deren Bereitschaft, die Zeit und den Ort des Marktes zu verändern</p> <p>Zustimmung des Eigentümers erforderlich</p> <p>Zustimmung des Eigentümers erforderlich</p>

<p>Aktionstag, an dem Bürger die Fassaden gestalten</p> <p>Aufenthaltsqualität erhöhen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußgängerzone in der Sulinger Straße oder zumindest Einbahnstraße • Schaffung eines zentralen Platzes oder Mittelpunktes zum Aufhalten und Treffen • Frühstückscafé • Verkehr raus aus der Innenstadt, Parkproblem an der Bahnhofstraße/Lange Wand durch (einseitiges) Parkverbot lösen • Backsteingebäude ggü. Neuem Rossmann am Lindenmarkt erwerben und einen Parkplatz daraus machen • Brunnen vor dem Alten Amtshof 	
<p>Vision Innenstadt mit Umsetzung vieler kleiner Maßnahmen, ähnlich Aktive Freudenburg Ergebnis v. 13.09.</p>	
<p>Kostenloses Wlan und Onlineportal (online Marktplatz Diepholz bei ebay Ergebnis v. 13.09.</p>	<p>Bereits in 2016 Infoveranstaltung besucht und der WIR berichtet. Die WIR selbst hat noch einen weiteren Anbieter ein Konzept vorstellen lassen. Bisher eher verhaltene Reaktionen. Kostenloses WLAN wird umgesetzt (s. oben)</p>
<p>Gespräch Eigentümer. – Leerstand -</p>	<p>Zustimmung Eigentümer erforderlich</p>
<p>Hr. Mensing: Kreisel: bessere Ausschilderung zur Innenstadt mit kostenlosen Parkplätzen, Parkplatz „Innenstadt“ nicht „Mitte“, insgesamt bessere Ausschilderung (s. Mail 15.09.)</p>	
<p>Hr. Mensing: Amtshof Schlüsselimmobilie; evtl. WISEG als Investor</p>	<p>Durch weitere Projekte hat die WISEG momentan nicht die finanziellen Mittel für solches Projekt</p>
<p>Wechselliste von Unternehmen von außen in die Sulg. Str. Ergebnis v. 30.08.</p>	
<p>Förderprogramme Fassade, Mietzuschüsse Sulg. Str., Start ups.</p>	
<p>Leerstand Alter Amtshof, Bäckerei Außenbereich besetzen, Schaufenster Gansberg....</p>	<p>Zustimmung Eigentümer erforderlich</p>

Rotes Sofa – Idee weiter konzeptionieren	s. auch Oktoberfest 2017
Vorschlag Jutta Neumann Mail 20.09. zur Veränderung „Alter Amtshof“ (völlig neue Gestaltung des Durchgangs mit Vorschlägen Vermietung, Werbung) mit Eigentümer besprechen	

Handlungsfeld	Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt
----------------------	--

Später noch näher zu diskutieren mit	Bemerkungen
der AG Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt: ./.	

Handlungsfeld	Sport, Freizeit, Kultur, Tourismus
----------------------	---

Später noch näher zu diskutieren mit:	Bemerkungen
der AG Sport, Freizeit, Kultur, Tourismus: Leerstand in der Innenstadt durch Künstler gestalten lassen	

Handlungsfeld	Querschnittsthemen
----------------------	---------------------------

Später noch näher zu diskutieren mit:	Bemerkungen
der AG Querschnittsthemen: Stadtgrün: • Bedarf Grünflächenkataster	

<ul style="list-style-type: none">• Analyse Qualität Grün• Grünzonen, schützenswerter Bestand/ Grüngürtel Bassum• Maßnahmenplan Stadtgrün aufstellen, incl. Pflegeplan (5 J./ 10 J./ 20 J./ 30 Jahre etc• Artenarmut im Verkehrsgrün• Monotones Grün• Nutzungsansprüche an den Grünraum: Mobiliar, Spielplatz/ Erholung• Es fehlt: Grünkonzept• Innenraum /Infrastruktur Zentrum <p>Klimaschutz</p> <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung vom Klimaschutzkonzept (Mehr Geld für Investitionen)• Weniger Parkplätze Mehr überdachte Fahrradständer• Ausbau von Fahrradwegen <p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Bäuerliche Landwirtschaft• Gentechnikfreie Region• Atomstromfreie Region• Keine Plastiktüten in Bassum• (keine Kaffeekapseln)• Carsharing <p>Regionale Wertschöpfung</p> <ul style="list-style-type: none">• Produkte und Dienstleistungen aus der Region haben Vorrang• Eigene Währung <p>Windenergie</p> <p>Mindestens eine Verdoppelung der Windenergie</p>	
--	--